



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des

Gemeinderats Tiefenbach am

27. Januar 2022

in Tiefenbach.

Der Vorsitzende, erster Bürgermeister Christian Fürst, erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest. Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Folgende Gemeinderatsmitglieder sind bei der Sitzung anwesend:

Name, Vorname	
1. Bürgermeister Christian Fürst, CSU	anwesend
Armin Mayrhofer, CSU	anwesend
Josef Sattler, CSU	anwesend
Richard Roßgoderer, CSU	anwesend
Anna-Lena Fürst, CSU	entschuldigt
Tobias Königseder, CSU	anwesend
Johannes Regner, CSU	anwesend
Sabine Zittelsperger, CSU	anwesend
Florian Schwarzbauer, Unsere Zukunft	anwesend
Manfred Bründl, Unsere Zukunft	anwesend
2. Bürgermeister Uwe Urtel, parteilos	anwesend
Johann Kirchberger, Bürgerliche Wähler	anwesend
3. Bürgermeister Johann Höller, Bürgerliche Wähler	anwesend
Bruno Gottschaller, Bürgerliche Wähler	anwesend
Josef Fehrer, FWG	anwesend
Johannes Unholzer, FWG	anwesend
Susanne Mayerhofer, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Christina Roßgoderer, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Ewald Schmatz, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Michael Fürst, SPD	anwesend
Alfred Gimpl, SPD	anwesend

Anzahl der Zuhörer: - 2 -

Vertreter der Presse: Johann Schauer

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 21. Dezember 2021.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung der Niederschrift vom 21. Dezember 2021 abstimmen.

**Abstimmung: 20 : 0
(o. GRin Fürst)**

2. Bericht über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderats vom 21. Dezember 2021.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder werden über den Vollzug der öffentlichen Sitzung vom 21. Dezember 2021 informiert.

1.	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 25. November 2021.	Niederschrift wurde auf der Homepage veröffentlicht.
2.	Bericht über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderats vom 25. November 2021.	Keine weiteren Maßnahmen erforderlich.
3.	Neubau der Turnhalle Kirchberg vorm Wald – Auftragsvergabe für die Gewerke 3.1 Estricharbeiten 3.2 Sportboden 3.3 Prallwände 3.4 Einbausportgeräte	Beschlussbuchauszug an Christian Sommer am 17.01.2022 übergeben. Auftragsschreiben verschickt.
4.	Fuhrpark des Gemeindebauhofs - Auftragsvergabe zur Ersatzbeschaffung eines Pritschenwagens sowie Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe – vgl. dazu Vorberatung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 2. Dezember 2021.	Beschlussbuchauszug an Alfons Erner am 17.01.2022 übergeben. Fahrzeug bereits bestellt.
5.	Antrag der DJK Haselbach wegen Umbau des Sandplatzes in Haselbach zu einem Kunstrasenspielfeld anstatt des beantragten Umbaus zu einem Rasenspielfeld mit Beratung über der finanziellen Beteiligung der Gemeinde – vgl. dazu Sitzung des Gemeinderats vom 29. Juli 2021.	Mitteilung an DJK Haselbach erfolgt.
6.	Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2021 – vgl. dazu Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 2. Dezember 2021.	BBA an Sandra Schadenfroh am 17.01.2022 übergeben.
7.	Beratung über die Aufstufung des ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldwegs Nr. 696 („in Schwaiberg“) sowie eines Teilstücks des ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldwegs Nr. 697 („Alte Straße“) zur Ortsstraße (wegen Erweiterung des Bebauungsplans GE „Hof 1“ mit Deckblatt Nr. 3) – vgl. dazu Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 9. Dezember 2021.	Übergabe Beschlussbuchauszug an Christian Sommer am 17.01.2022.
8.	Beratung über die Teileinziehung (Beschränkung auf land- und forstwirtschaftlichen Verkehr) eines Teilstücks der Ortsstraße Nr. 88 (Schwaiberger Straße) – vgl. dazu Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 9. Dezember 2021.	Übergabe Beschlussbuchauszug an Christian Sommer am 17.01.2022.

9.	Beratung über die Einstellung eines/einer Auszubildenden für den Beruf Verwaltungsfachangestellte, Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K) ab September 2022 – vgl. dazu Vorberatung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 2. Dezember 2021.	BBA am 17.01.2022 an Personalamt übergeben. Stellenausschreibung bereits erfolgt.
10.	Information über die Errichtung eines BOS-Digitalfunkmast im Gemeindegebiet - vgl. dazu Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 9. Dezember 2021.	Nur Information, kein weiterer Vollzug erforderlich.
11.	Aktuelle Informationen des ersten Bürgermeisters.	Keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

3. Antrag des Bayerischen Roten Kreuzes, Bereitschaft Tiefenbach, auf Gewährung eines Zuschusses für das Projekt „Helfer vor Ort“ - Ersatzbeschaffung eines Einsatzfahrzeuges. – vgl. dazu Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 13.01.2022.

Auszug aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 13. Januar 2022

TOP 3 - Antrag des Bayerischen Roten Kreuzes, Bereitschaft Tiefenbach, auf Gewährung eines Zuschusses für das Projekt „Helfer vor Ort“ - Ersatzbeschaffung eines Einsatzfahrzeuges.

Sachverhaltsdarstellung

Mit E-Mail vom 19.10.2021 stellen die Helfer vor Ort Tiefenbach einen Antrag auf Zuschuss für die Ersatzbeschaffung eines Einsatzfahrzeuges. Der Antrag wird verlesen.

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Christian,**

im Juli 2021 feierte der HVO Tiefenbach seinen 6. Geburtstag. Der Mini hat in dieser Zeit in seinem Einsatzgebiet und darüber hinaus große Bekanntheit erlangt und wird von der Bevölkerung sehr geschätzt.

Unser damals gebraucht angeschafftes und selbst ausgebautes Einsatzfahrzeug wird im Dezember 10 Jahre alt und zeigt leider trotz guter Pflege und Zuwendung nun erste Ermüdungserscheinungen. Größere Reparaturen kündigen sich an.

Um weiterhin zuverlässig einsatzbereit zu sein, wird jetzt eine Ersatzbeschaffung nötig. Der HVO Tiefenbach 2.0. Welches Modell es werden soll, ist noch nicht bekannt.

Wir werden aber die Erfahrungen aus den letzten Jahren genau analysieren und in die Entscheidung einfließen lassen. Als sicher gilt: Allradantrieb, Automatik und ausreichend Platz. Den Ausbau werden wir wieder selbst übernehmen.

Wie beim ersten Mal, sind wir auch diesmal wieder auf finanzielle Hilfe angewiesen. Der Kreisverband Passau übernimmt zwar wieder die laufenden Kosten, das Fahrzeug muss aber vollständig von uns beschafft werden.

Begründet ist dies darin, dass der Helfer vor Ort Dienst eine freiwillige Einrichtung ist und hierfür keine Mittel aus dem öffentlichen Rettungswesen bereitgestellt werden bzw. vorgesehen sind.

Wir werden demnächst wieder eine Spendenaktion starten und die Bevölkerung und Firmen zur Unterstützung aufrufen.

Hiermit bitte ich auch die Gemeinde Tiefenbach um Unterstützung bei der Beschaffung. Gerne trage ich unser Anliegen noch einmal persönlich vor.

Viele Grüße
Andreas Lindmeier

Bei einer persönlichen Vorsprache am 26.11.2021 von Herrn Lindmeier im Rathaus wurde der Antrag besprochen.

Zuschusshöhe

Eine Höhe der erwarteten Unterstützung wird seitens der HVO Tiefenbach nicht festgelegt.

Bei der Beschaffung des vorgehenden Fahrzeuges wurde von der Gemeinde ein Zuschuss in Höhe von 5.000 € gewährt.

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderats vom 27.11.2014

107. Antrag des Bayer. Roten Kreuzes, Bereitschaft Tiefenbach, auf Gewährung eines Zuschusses für das Projekt „ZWÖLFMINUS – Helfer vor Ort – HVO

Der vorgenannte Zuschussantrag wird bekannt gegeben; weil beim Rettungsdienst jede Sekunde zählt, soll die Fahrzeugstationierung neu organisiert werden und der jeweilige Rettungssanitäter, der Bereitschaft hat, ein wendiges Fahrzeug direkt an seinem Wohnsitz haben. Dadurch kann der Rettungswagen schneller an der Einsatzstelle sein. Ein neues Allradfahrzeug soll dazu angeschafft werden, die Gesamtkosten belaufen sich mit der erforderlichen Zusatzausstattung auf ca. 27.000 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat gewährt für diese Maßnahme einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 5.000 €; die entsprechenden Finanzmittel sollen im Haushalt 2015 eingeplant werden.

Abstimmung: 16 : 3

Da wie im Antrag geschildert ein konkretes Fahrzeugmodell noch nicht feststeht, können die genauen Kosten für die Ersatzbeschaffung noch nicht genannt werden. Es soll aber voraussichtlich in die Richtung Transporter gehen, wofür die Kosten auf ca. 50.000 € geschätzt werden. Die Kosten für den Umbau werden von der HVO selbst gestemmt.

Investitionsmaßnahmen der örtlichen Vereine werden von der Gemeinde gemäß Grundsatzbeschluss vom 28.06.2018 mit 25 % der nachgewiesenen Kosten bezuschusst. Wendet man diesen Beschluss bei der HVO analog an, errechnet sich ein Zuschuss von ca. 12.500 €.

Für die Gewährung von Zuschüssen ist laut Geschäftsordnung ab einem Betrag von 5.000 € der Gemeinderat zuständig. Somit kann der Haupt- und Finanzausschuss an den Gemeinderat nur eine Empfehlung an den Gemeinderat abgeben.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, der HVO für die Ersatzbeschaffung des Einsatzfahrzeuges einen Zuschuss in Höhe von 12.500,00 € zu gewähren. Die entsprechenden Mittel sind in den Haushalt 2022 einzuplanen.

Abstimmung: 12 : 0

In der Zwischenzeit ist nochmals ein Schreiben mit Datum vom 17.01.2022 von den Helfern vor Ort eingegangen. Dabei wird nochmals über den aktuellen Sachstand bezüglich der Kosten informiert. Dabei geht hervor, dass die Anschaffungskosten in Höhe von 50.000 €, die für die Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss Grundlage für die Berechnung der Zuschusshöhe waren, nicht ausreichen werden. Nach aktuellem Planungsstand ergeben sich für die Neubeschaffung des Einsatzfahrzeuges Anschaffungskosten in Höhe von 68.500 €.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Anschaffungskosten Grundfahrzeug:	45.000 €
Sondersignalanlage mit Einbau:	5.500 €
Funk incl. Einbau:	5.000 €
Einbau Laderegler und zweite Batterie	9.500 €
<u>Ausbau Kofferraum mit Halterungen:</u>	<u>3.500 €</u>
Anschaffungskosten gesamt	68.500 €

Investitionsmaßnahmen der örtlichen Vereine werden von der Gemeinde gemäß Grundsatzbeschluss vom 28.06.2018 mit 25 % der nachgewiesenen Kosten bezuschusst. Wendet man diesen Beschluss bei der HVO analog an, errechnet sich bei Anschaffungskosten von 68.500 € ein Zuschuss in Höhe von 17.000 €. Jedoch soll es aber nicht zu einer Überfinanzierung der oben genannten Maßnahme kommen. Daher wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, einen Zuschuss von maximal 17.000 € zu gewähren, soweit die Gesamtfinanzierung durch sonstige Einnahmen und Spenden nicht überschritten wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der HVO für die Ersatzbeschaffung des Einsatzfahrzeuges einen Zuschuss in Höhe von 17.000 € zu gewähren, soweit die Gesamtfinanzierung durch sonstige Einnahmen und Spenden nicht überschritten wird. Die entsprechenden Mittel sind in den Haushalt 2022 einzuplanen.

**Abstimmung: 20 : 0
(o. GRin Fürst)**

4. Tätigkeitsbericht 2020/2021 des Gemeindejugendpflegers Sebastian Klein.

Eingangs wird vom Vorsitzenden kurz über die Entstehung sowie die Eckdaten des Jugendtreffs und der Jugendarbeit in der Gemeinde informiert.

Anschließend wird Sebastian Klein das Wort erteilt. Er gibt einen kurzen Überblick zu folgenden Themen:

- Das Modell PäPIG
- Der Jugendtreff
- Aktionen und Veranstaltungen der offenen Jugendarbeit Tiefenbach
- Die Corona Zeit und deren Folgen
- Aktuelles & Was steht als nächstes an

Das Modell PÄPiG (Pädagogisches Personal in den Gemeinden)

- Sozialpädagog*Innen des KJR Passau arbeiten im Rahmen eines Stundenkontingents direkt in den Gemeinden vor Ort. In Tiefenbach mit aktuell 5 Wochenstunden.
- Ansprechpartner für alle Belange und Fragen zum Thema Jugendarbeit (Vereine & Verbände, Privatpersonen, öffentliche Stellen, Schulen)
- Konkret: Leitung des örtlichen Jugendtreffs, Vernetzung mit örtlichen Schulen, Bindeglied zwischen der Jugend im Ort und der Gemeinde, niedrigschwellige Beratung von Jugendlichen, Planung und Durchführung von Freizeitangeboten für Heranwachsende, aufsuchende Jugendarbeit & Beteiligung.

Der Jugendtreff

Öffnungszeiten: Dienstag von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

- Für alle Jugendlichen ab 12 Jahren, bis maximal 27 Jahren.
- Komplettes offenes Setting: Keine An- oder Abmeldung
- Partizipation als zentraler Punkt in der Arbeit mit den Jugendlichen
- Der Jugendtreff stellt neben einem Freizeit-Angebot für die lokale Jugend auch eine niedrigschwellige Möglichkeit der Beratung (z.B. bei Alltagsproblematiken) dar.
- Auf Grund der stetigen Beziehungsarbeit, kann für die Jugendlichen so ein erleichterter Zugang zu Hilfeangeboten jeglicher Art angeboten werden (Bei Bedarf Vermittlung durch die Gemeindejugendpflege an andere Stellen).
- Aktuell etwa 10 bis 12 BesucherInnen

Aktionen und Veranstaltungen der Gemeindejugendpflege Tiefenbach

In Regelmäßigen Abständen organisiert die Gemeindejugendpflege Aktionen und Ausflüge, um den Alltag für die Jugend etwas spannender zu gestalten.

- Ausflug Erlebnispark Voglsam
- Sonnenuntergangstour Dreisessel
- Bootstour auf dem Regen
- Alljährliches Jugendcamp am Rannasee
- Diverse online- Angebote
- Demokratie- Mobil

Die Corona Zeit

Die Pandemie war besonders für Heranwachsende eine enorme Herausforderung:

- Wegbrechen sozialer Räume wie Schulen oder öffentliche Plätze im Ort und damit verbunden:
Verinselung & Vereinsamung, wenig bis keine Sozialkontakte mit Gleichaltrigen, Verlagerung der Lebenswelt in digitale Räume, keine sportlichen Angebote oder Vereinsbetrieb, Verbot von privaten Treffen in größerer Zahl.
- In dieser Zeit die Beziehung zu unseren Jugendlichen aufrecht zu erhalten, gestaltete sich schwierig. Die Heranwachsenden verbrachten auf Grund von Homeschooling bereits viel Zeit vor dem PC und auch das Freizeitverhalten verlagerte sich vermehrt in den digitalen Bereich.
- Tools wie Discord, Teams, Steam oder auch „big blue button“ stellten sich als äußerst nützlich heraus, um den Kontakt zu halten und regelmäßig Zeit miteinander zu verbringen. (Zocken mit Basti, Online Jugendtreff, 1 zu 1 Gespräche via Discord etc.)

Wichtig: Jugendliche sind nicht nur Schüler!

Aktuelles & was steht an?

- Sommerferien Programme 2020 und 2021 wurden gut angenommen, alle Aktionen konnten stattfinden.
- Umzug in den neuen Treff (Über der Bücherei, Pilgrimstraße 2A). Gestaltung der neuen Räume mit den TreffbesucherInnen
- Beziehungserhalt während Schließung und 2G Regelung. → zusätzliche online Angebote und vermehrte Treffen im Freien.
- Planungen Ferienprogramm 2022 & Beteiligung der Jugend im Ort (Pumptrack/Bikepark)
- Vernetzung mit anderen Treffs aus der Umgebung (Ruderting & Hauzenberg)

Für weitere Fragen und Rückmeldung wäre noch Zeit

Ich Bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit

Gemeindejugendpfleger Sebastian Klein

Mall: sebastian.klein@kjr-passau.de

Telefon: 08502/91778-20

Mobil: 0171/3317523

Im Anschluss an die Präsentation steht Herr Klein den Fragen der Gemeinderatsmitglieder Rede und Antwort.

→ Ein Beschluss wird nicht gefasst, da es sich nur um eine Information handelt!

5. Elisabeth und Johann Kandlbinder-Stiftung – Information, dass aufgrund der Negativzinssituation kein Stiftungserlös zur Ausschüttung vorhanden ist.

Gemäß § 4 Abs. 2 der Stiftungssatzung sind 20 % des jährlichen Ertrages dem Stiftungsvermögen zuzuführen. Die Stiftung erfüllt ihre Zwecke aus den restlichen Erträgen des Stiftungsvermögens. Somit sind 80 % des jährlichen Ertrages innerhalb des jetzigen Gebietes der Gemeinde Tiefenbach je zur Hälfte an Bedürftige und für kulturelle Zwecke zu vergeben. (§ 5 Abs. 1 Stiftungssatzung).

Derzeit ist das Stiftungsvermögen auf einem Kündigungsgeld angelegt. Aufgrund der Negativzinsproblematik werden seitens der Bank keine Zinsen für das angelegte Stiftungsvermögen mehr gewährt. Dadurch können auch aktuell keine Mittel an Bedürftige und für kulturelle Zwecke ausbezahlt werden.

Die beiden Stiftungsräte Altbürgermeister Alfred Schwarzmaier und Johann Fürst sind über die Vorgehensweise informiert.

→ Ein Beschluss wird nicht gefasst, da es sich nur um eine Information handelt!

6. Erweiterung Friedhof Tiefenbach – Beratung über die weiteren Planungsschritte für den Hochbau (WC-Anlage, Pavillon und Aussegnungshalle) – vgl. dazu Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 20. Januar 2022.

Der Vorsitzende berichtet, dass in der Sitzung des Gemeinderats vom 29.07.2021 der Beschluss für die Errichtung des folgenden Pavillons gefasst wurde:



Im Zuge der weiteren Planungen haben sich mögliche Änderungen bezüglich der Hochbauten ergeben. So könnte der Pavillon und die WC-Anlage durch eine neue Aussegnungshalle ersetzt bzw. integriert werden. Die Aussegnungshalle wurde in der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 20.01.2022 vorgestellt und dazu folgender Beschluss gefasst:

Auszug aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 20.01.2022:

TOP 4 - Erweiterung Friedhof Tiefenbach – Beratung über die weiteren Planungsschritte für den Hochbau (WC-Anlage, Pavillon und Aussegnungshalle).

Zur Sitzung sind beigeladen: Dipl.-Ing. (FH)-Landschaftsarchitektin Frau Helga Sammer und Herr Andreas Köck, Architekt und Stadtplaner

Der Vorsitzende erläutert einleitend kurz die Ausgangslage der Planung der bisher festgelegten Hochbauten und einer möglichen Umplanung. Der Pavillon und die WC-Anlage könnten durch eine neue Aussegnungshalle ersetzt, bzw. darin integriert werden.

Herr Köck stellt die Planung der Aussegnungshalle, sowie die die Kostenschätzung hierfür vor und beantwortet Fragen des Plenums.



Über den geänderten Bebauungsplan „Friedhof Tiefenbach“ wird voraussichtlich in der kommenden Sitzung des Bau- und Umweltausschusses beraten.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für die vorgestellte Planung der Aussegnungshalle aussprechen kann.

Abstimmung: 9 : 0

Der Vorsitzende stellt dem Gremium die Planung der Aussegnungshalle vor und erläutert die Kostenschätzung.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich für die gezeigte Planung der Aussegnungshalle mit Nebenräumen aus und beauftragt die Gemeindeverwaltung die weiteren Planungsschritte einzuleiten.

**Abstimmung: 20 : 0
(o. GRin Fürst)**

7. Aktuelle Informationen des ersten Bürgermeisters.

Bebauungsplan „Tiefenbach-Ortsmitte“

Kommende Woche findet ein Besprechungstermin im Landratsamt Passau statt, bei dem das weitere Vorgehen abgestimmt wird.

Aufruf für Projekte zum Regionalbudget

ILE

Der Vorsitzende teilt mit, dass in Zusammenarbeit mit der ILE bei der Firma Gienger eine Ausbildungsmesse geplant ist.

Begrünung des Friedhofs in Tiefenbach

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein weiterer Abschnitt des Friedhofs an der Pfarrkirche in Tiefenbach durch den Bauhof begrünt wird.

Tiefenbach, 2022-01-27

Der Vorsitzende:

gez.

Christian Fürst,
1. Bürgermeister

Die Protokollführerin:

gez.

Sandra Schadenfroh,
Kämmerin